



**Austausch in Rheda-Wiedenbrück:** (v.l.) Dechant Thomas Hengstebeck, Matthias Stumpe (Dekanatsreferent), Weihbischof Dominicus Meier, Thomas Setzer, Hans Mestekemper, Diakon Thomas Huneke und Jutta Kallenbach (SKFM).  
Foto: SKFM

# Dem Weihbischof Sorgen vorgetragen

**Kreis Gütersloh (gl).** Dem Sozialdienst katholischer Frauen und Männer für den Kreis Gütersloh (SKFM) ist jüngst eine besondere Ehre zuteil geworden. Weihbischof Dr. Dominicus Meier vom Erzbistum Paderborn besuchte in Begleitung des Dechanten Pfarrer Thomas Hengstebeck und des Dekanatsreferenten Matthias Stumpe den Sozialdienst in Rheda-Wiedenbrück.

„Seit nunmehr über 55 Jahren kümmert sich der SKFM mit seinem 19-köpfigen Team um soziale Belange und Notlagen unserer Gesellschaft“, heißt es in einer Mitteilung. Arbeitsbereiche sind zum Beispiel die Allgemeine Sozialberatung, rechtliche Betreuungen, Beratung in Vorsorgevollmachten, Wohn-Betreuung, Wohnungsnotfälle, Integration und Migration, Schuldner- und Insolvenzberatung, Schulden-Prävention, Männerberatung. Die Geschäftsleitung liegt in den Händen von Norman Tix. Als Fachverband des Diözesan-Caritasverbands und seinem sozialen Auftrag („Arbeit am Menschen“) versteht sich der SKFM mit seinem Leitbild und Wertekodex

auch als aktiver Teil der Kirche.

In persönlichen Gesprächen mit Mitarbeitern und dem Vorstand informierte sich Weihbischof Dominicus Meier über Aufstellung und Organisation, Aufgaben, Arbeitsweise, Ziele und Schwierigkeiten des SKFM. „In regem Gedankenaustausch ging es natürlich auch um die finanziellen Sorgen des gemeinnützigen Vereins“, heißt es in der Mitteilung. Neben der Refinanzierung durch die öffentliche Hand, die mit der schnellen Entwicklung und dem steigenden Bedarf sozialer Arbeit nicht immer mithalten, bekomme der Sozialdienst auch einen jährlichen Zuschuss aus Kirchensteuermitteln. Hier habe das Erzbistum allerdings – aufgrund Mitgliederschwund und folglich sinkender Kirchensteuereinnahmen – in den kommenden Jahren beträchtliche Kürzungen angekündigt. Die „Sorgenfalten“ des Vorstandes habe auch der Weihbischof nicht nehmen können. Der absehbare finanzielle Lückenschluss werde eine Herausforderung für den SKFM.

